

Die Integrative Mittelschule

10. bis 12. Schuljahr

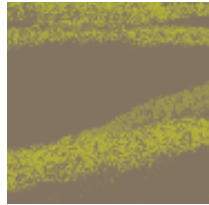
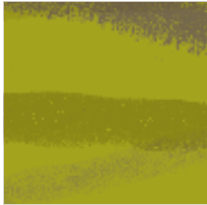
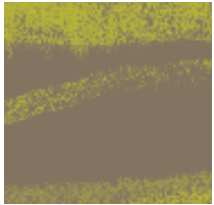
rudolf
steinerschule

bern
ittigen
langnau



IMS

Fülle
Tiefe
Wärme
Schärfe
Abschlüsse
Projekte



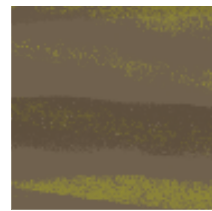
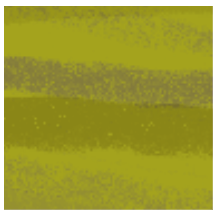


Fülle

Wir sind überzeugt, dass erst der Weg über die Fülle zu einer nachhaltigen Berufswahl führt. Die gängigen Fächer wie Physik und Englisch, Französisch und Biologie, Deutsch und Mathematik, Geografie und Geschichte bilden deswegen nur die eine Hälfte aller Lektionen. Die andere Hälfte belegen Künste und Handwerke wie Theater und Malen, Zeichnen und Eurythmie, Schreiner und Schmieden, Musik und Steinhauen, Chor, Plastizieren und Turnen. Wir Lehrpersonen sind Spezialisten, die stets daran sind, ihr Gebiet zu erforschen und zu vertiefen. Wir fordern die Schülerinnen und Schüler auf, Fertigkeiten und Wissen auf hohem Niveau zu erwerben.

Tiefe

Das Unterrichten ist für uns Kunst. Wir arbeiten also nicht nur aus dem Stoff des gegebenen Faches, sondern auch aus den zu entdeckenden menschlichen Bezügen. Wir legen Wert auf Vertiefung und unterrichten daher alle Fächer in projekt- und themenzentrierten Epochen. Die Schülerinnen und Schüler bauen dadurch zum Fach und zur unterrichtenden Lehrperson eine Beziehung auf. Wir orientieren uns an einem gemeinsamen Menschenbild und entwickeln ein Feinfühlen der einzelnen Person und der Welt gegenüber.



Wärme

Wir fördern den menschlichen Zusammenhalt, indem die Klassengemeinschaften über Jahre Bestand haben. In der vertrauten Umgebung wachsen die Schülerinnen und Schüler über sich hinaus und stärken damit ihr Selbstgefühl. Mit Kunstreisen, Fahrradtouren, Überlebenswochen und Sozialeinsätzen holen wir das Leben in die Schule und ermöglichen lebendiges Lernen und lernendes Erleben. Die Einzelnen bleiben im Ganzen aufgehoben und fühlen sich in ihren persönlichen Möglichkeiten doch gefordert.

Schärfe

Beim präzisen Beobachten in Botanik und Astronomie oder auch beim exakten Verbinden von Holz und genauen Behauen von Stein üben unsere Schülerinnen und Schüler die Schärfe des Abgrenzens und Unterscheidens. Beim jährlichen Praktikum von drei Wochen in Gewerbebetrieben, Heimen und in der Industrie legen sie die Grundlage für ihre Lebensentscheide. Wir trennen die Klassen nicht nach Leistungsgruppen, unterscheiden aber innerhalb des Klassenganzen nach Fähigkeiten. Mit der Differenzierung nach B, F und M fordern wir unsere Schülerinnen und Schüler auf, sich einzuschätzen, d.h. ihre inneren Wünsche zu objektiv verlangten Leistungen in Relation zu setzen.



Schule und Berufswahl

Wer unsere Schule durchläuft, kann eine fundierte Berufswahl treffen. Bis in die 11. Klasse darf noch alles offen sein; erst dann – nach dem Erwerb einer grösseren Selbständigkeit und aufgrund vorhandener Lebenserfahrung – entwickeln unsere Jugendlichen Pläne, die für ihre berufliche Zukunft realistisch und persönlich zugleich sind.

Abschlüsse

Je nach Fähigkeit und Neigung schliessen die Schülerinnen und Schüler mit einer der Zusatzqualifikationen ab:

Die Qualifikation **IMS B** berechtigt zur Dispens von den allgemeinbildenden Fächern an den gewerblich-industriellen Berufsschulen. Sie wird erlangt durch eine Vertiefung der Grundfertigkeiten und durch flexibel gestaltete schulbegleitende Praktika.

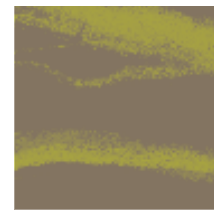
IMS F öffnet den Weg zum Besuch Höherer Fachschulen und Fachhochschulen, die die Qualifikation IMS F als gleichwertige Allgemeinbildung anerkennen. Übertrittsregelungen bestehen insbesondere für Studiengänge in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Musik, Theater, Gestaltung, Kunst, Hotelfach und Tourismus. Für andere Studiengänge besteht die Möglichkeit der Zulassung über eine Aufnahme sur dossier oder eine Zulassungsprüfung.

IMS M ermöglicht den prüfungsfreien Anschluss an Gymnasien. Die Maturprüfung wird nach 2 Jahren mit einem Schwerpunktfach aus unserem Angebot (Bildnerisches Gestalten, Musik, Englisch oder Biologie und Chemie) abgelegt.

Lernen und Tun

Ist die Schule ein Ort, wo das Lernen, Üben und Arbeiten als Genuss erlebt werden kann?

Wer bei uns die Integrative Mittelschule (IMS), das heisst die Klassen 10 bis 12, besucht, soll Lust am Lernen und Freude am Tun entwickeln. Dieses Ideal versuchen wir zu verwirklichen, indem wir die Schule nicht als eine Insel begreifen. Wir stehen mitten in der Welt. Sie stellt uns Aufgaben. Wir lösen sie und führen die Arbeiten vom Entwurf bis zum Produkt zu Ende.



Integrative Mittelschule

Unsere integrative Mittelschule (IMS) bietet Jugendlichen auf ihrem Weg zur Mündigkeit eine reiche und fachlich anspruchsvolle Allgemeinbildung. Die Klassen bleiben über die Jahre als eine Einheit bestehen und sind zusammengesetzt aus Schülerinnen und Schülern von den Schulen in Bern, Ittigen und Langnau sowie Biel, Langenthal und Steffisburg. Unsere Lehrpersonen sind fachlich spezialisiert. Wir legen aber einen grossen Wert auf die Betreuung der individuellen Lernbedürfnisse. Die Klassen werden nicht nach Leistungen geteilt, weil wir innerhalb der Klassen zu differenzieren versuchen. Bildnerisches Gestalten, Musik, Bewegung (Eurythmie) und Theater sind ebenso wichtig wie Natur- und Geisteswissenschaften und die Sprachen. Anhand von Fremd- und Selbstbewertungen erstellen die Jugendlichen ein Portfolio, das ihnen einen qualifizierten Abschluss gibt und die Grundlage für Übertritte bildet.

Projekte

Aus der Einsicht, dass die Wertschätzung für die Welt, die Liebe zur Arbeit und die Verantwortung für die Gemeinschaft nur im Kontakt mit Menschen und in der Begegnung mit der Natur und fremden Kulturen erworben werden kann, bilden neben den jährlichen Praktika in der Arbeitswelt auch folgende Projekte einen festen Bestandteil unseres Unterrichts: In mehrwöchigen Sozialeinsätzen im Ausland leisten wir während der 10. Klasse Hilfe, wo sie nötig ist. Das jährliche Chorkonzert (9. bis 12. Klasse), die themenbezogene Projektwoche (10. bis 12. Klasse) sowie (in der 12. Klasse) die Abschlussarbeit, das Theaterspiel und die Abschlussreise sind wichtige Meilensteine der IMS.

Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau

Eine Schule – drei Standorte – viele Impulse

Die Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau unterrichtet zurzeit rund 750 Kinder und Jugendliche von der Elementarstufe (ab vier Jahren) bis zur Integrativen Mittelschule (10.–12. Klasse).

Die Schule hat drei Standorte mit unterschiedlichem Angebot. Zur Schule in Bern gehören die Pavillons am Melchenbühlweg 14 und das Kinderhaus Vogelflug an der Eigerstrasse 24. Von Kindern der Elementarstufe bis zu Jugendlichen der 9. Klasse werden alle Altersstufen unterrichtet.

Die Schule in Ittigen umfasst ein grosses Schulhaus und ein Bauernhaus. Hier sind zwei Kindergärten, die Klassen bis zum 9. Schuljahr, die Integrative Mittelschule (10.–12. Schuljahr) und die Mehrstufenklassen untergebracht.

Die Schule in Langnau führt einen Kindergarten, eine Unterstufe (1.–3. Schuljahr), eine Mittelstufe (4.–6. Schuljahr) und eine Oberstufe (7.–9. Schuljahr).

Getragen wird die Schule, die 1946 in Bern gegründet wurde, von einem gemeinnützigen Verein, in dem sich Kollegiumsmitglieder, Eltern und Freunde der Schule solidarisch engagieren. Der Unterricht wird im Rahmen eines Leistungsvertrags der kantonalen Erziehungsdirektion erteilt.

Weitere Informationen: www.steinerschule-bern.ch

Rudolf Steiner Schule in Bern

Melchenbühlweg 14
3006 Bern
Tel. 031 350 40 30
rssbern@steinerschule-bern.ch

Tagesschule Bern Tel. 031 350 40 22

Rudolf Steiner Schule in Ittigen

Ittigenstrasse 31
3063 Ittigen
Tel. 031 924 00 30
rssittigen@steinerschule-bern.ch

Tagesschule Ittigen Tel. 031 924 00 22

Rudolf Steiner Schule in Langnau

Schlossstrasse 6
3550 Langnau
Tel. 034 402 12 80
rsslangnau@steinerschule-bern.ch